

Publizierbarer Endbericht

Programm Energiegemeinschaften 2022

Der Endbericht hat einen eindeutigen Nachweis der tatsächlichen Gründung bzw. Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen 6 Monaten ab Vertragsannahme durch Vorweisen des Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung der Energiegemeinschaft gegenüber ihren Mitgliedern zu beinhalten, ausschließlich dann wird ein Bonus ausbezahlt. Sollte die Gründung bzw. Erweiterung der Energiegemeinschaft nicht erfolgt sein, sind die Gründe hierfür nachvollziehbar offenzulegen, grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben.

Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für den Endbericht verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Projekttitle: (Art der Energiegemeinschaft)	<input checked="" type="checkbox"/> Bürgerenergiegemeinschaft <input type="checkbox"/> Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft <input type="checkbox"/> Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
Projekteinreichung: Datum der Auswahlrunde	<input type="checkbox"/> 30.11.2022 <input checked="" type="checkbox"/> 31.01.2023 <input type="checkbox"/> 31.03.2023 <input type="checkbox"/> 31.05.2023 <input type="checkbox"/> 31.07.2023 <input type="checkbox"/> 29.09.2023	
Berichtszeitraum:	Konzeption	01.03.2022 bis 31.03.2023
	Abrechnung/Monitoring, ab Inbetriebnahme der EEG	01.09.23
Kontaktperson Name:	Markus Huber (Maxx Photovoltaik)	
Kontaktperson Adresse:	Witigaustraße 11, 3123 Grünf	
Kontaktperson Telefon:	0680 302 13 77	
Kontaktperson E-Mail:	office@maxx.pro	
Beauftragte DienstleisterInnen:	ECO Neuhauser GmbH	
Projekt- und KooperationspartnerInnen:		
Gesamtprojektsumme:	15.000, Euro	
KPC Geschäftszahl:	KC317709	
Schlagwörter:	z.B. #Energiewende, #Energiearmut, #Wohnungsnot, #Energiewendefüralle, #Sonnenstrom, #Gemeinsam	
Erstellt am:	01.02.2024	

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (max. 5 Seiten)	
Erfolgte Gründung*:	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Erfolgte Erweiterung*:	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder <ul style="list-style-type: none"> - Von wem geht die Gründung aus? - Zeitspanne, Idee bis zur Gründung? - Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt? - Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung? 	<p>Der Prozess der Akquisition der Mitglieder für das Projekt von Maxx Photovoltaik zur Gründung einer Bürgerenergiegemeinschaft (BEG) ging primär von dem Unternehmen selbst aus. Die Idee für das Projekt entstand während einer Energiegemeinschaftskonferenz. Von der Idee bis zur Gründung der BEG verstrichen wenige Wochen, in der verschiedene Faktoren den Prozess sowohl beschleunigt als auch verzögert haben. Verzögerungen ergaben sich aus den unklaren Auswirkungen, die die Verwendung einer GmbH statt eines Vereins als Form der Energiegemeinschaft mit sich brachte.</p>
1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform <ul style="list-style-type: none"> - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet? 	<p>Zu Beginn entschieden wir uns aufgrund der unklaren gesetzlichen Rahmenbedingungen, die bestehende GmbH - Maxx Photovoltaik - als bestehende Rechtsform für unser Vorhaben zu nutzen. Mit der Zeit jedoch offenbarten sich durch Hinweise der Koordinierungsstelle sowie in der Kommunikation mit Steuerberatern und Juristen erhebliche Nachteile dieser Entscheidung. Ein signifikantes Problem war beispielsweise, dass durch die Teilnahme am Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) eine zuvor nicht beteiligte Privatperson plötzlich zum Gesellschafter werden konnte. Angesichts dieser und weiterer Risiken, die sich im Laufe der Zeit herauskristallisierten, kamen wir zu dem Schluss, dass ein Wechsel zu einer Vereinsstruktur die sicherere und vorteilhaftere Option darstellt. Aus diesem Grund werden zwei Betreiberverträge übermittelt.</p>

Projektbeschreibung	
<p>1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber? 	<p>Die Kommunikation mit dem Netzbetreiber Netz NÖ im Kontext der Energiegemeinschaft verlief effizient, was durch die vorherigen Erfahrungen der ECO Neuhauser GmbH mit ähnlichen Prozessen erleichtert wurde. Anfangs nahm die Implementierung der Kommunikationstechnik für Smart Meter etwa einen Monat in Anspruch, stellt aber mittlerweile keine Herausforderung mehr dar.</p>
<p>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktprämie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert? 	<p>Die Maxx Energiegemeinschaft setzt sich zum Ziel, den erzeugten Strom sinnvoll und verantwortungsvoll zu nutzen: Er wird primär an Mitarbeiter und deren Haushalte verteilt, unterstützt den eigenen Betrieb und fließt in soziale Projekte. Zusätzlich wird Überschussstrom an Kunden verkauft, wodurch die Gemeinschaft sowohl ökologisch als auch sozial nachhaltig agiert.</p> <p>In der Maxx Energiegemeinschaft erfolgt die Stromzuteilung dynamisch. Es wird keine Marktprämie genutzt, und Überschussstrom wird nicht gemeinsam vermarktet.</p>

Projektbeschreibung	
<p>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?) - Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen) - Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.) - Wie werden diese finanziert? 	<p>In der Maxx Energiegemeinschaft wird ein Tarifmodell angewendet, das sich an den aktuellen Marktpreisen orientiert, wobei den Kunden eine Preisgarantie für ein Jahr geboten wird. Dieses Modell wurde entwickelt, um den Kunden Stabilität und Vorhersehbarkeit bei den Energiekosten zu bieten, was insbesondere in volatilen Marktphasen von Vorteil ist.</p> <p>Für die Abrechnung hat die Gemeinschaft nach sorgfältiger Marktanalyse den Dienstleister enixi ausgewählt, der sich durch seine Kompetenz und Effizienz bei der Stromabrechnung auszeichnet. Aktuell wird eine jährliche Verwaltungsgebühr von 50 Euro pro Kunde erhoben, die zur Deckung der Kosten für den Abrechnungsdienstleister enixi ausreicht. Diese Gebühr ist ausreichend um die laufenden Kosten der Gemeinschaft zu decken, ohne zusätzliche finanzielle Belastungen für die Mitglieder zu schaffen.</p>
<p>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.) 	<p>Überraschenderweise stellten wir fest, dass Mitglieder einer Energiegemeinschaft durch die EVN benachteiligt werden. Dies liegt daran, dass bestimmte Tarife der EVN nicht für Teilnehmer einer Energiegemeinschaft verfügbar sind.</p>
<p>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</p>	<p>Wird im Anhang beigelegt.</p>
<p>1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge sowie eine Abrechnung (in anonymisierter Form) bei</p>	<p>Wird im Anhang beigelegt.</p>
<p>1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</p>	

*Es kann für das geförderte Projekt zusätzlich ein Bonus gewährt werden: Bei Nachweis der tatsächlichen Gründung bzw. Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen 6 Monaten, durch Vorweisen des Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung der Energiegemeinschaft gegenüber ihren Mitgliedern.

Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungsanlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung

2 Energiegemeinschaft, Verbraucher, Kunden

(max. 5 Seiten)

2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:

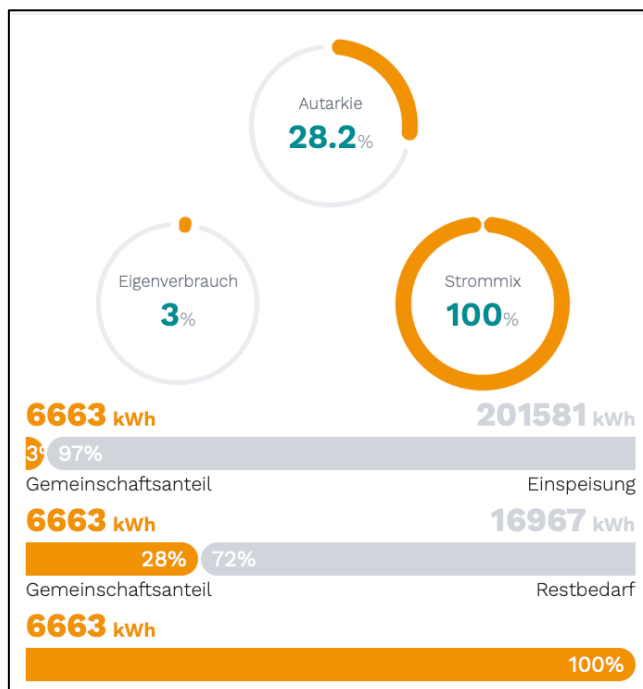
Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.)

Bei regionalen Energiegemeinschaften:

- An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?

Derzeit sind in der Bürgerenergiegemeinschaft 10 PV Anlagen mit einer Leistung von 2 MW sowie 20 Bezugszählpunkte, davon 5 Mitarbeiter der Maxx Photovoltaik, vertreten.

Eine Auswertung der letzten 3 Monate hat folgende Zahlen geliefert:



Projektbeschreibung			
2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur	2022	2023	2024
<ul style="list-style-type: none"> - Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...) - Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird. 	0	30	150
2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft			
<ul style="list-style-type: none"> - werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO₂-Einsparung, ...) und diese periodisch analysiert? 	<p>Die Bürgerenergiegemeinschaft - Maxx Energiegemeinschaft hat sich zum Direktvermarkter des Stroms von Maxx Photovoltaik entwickelt. Kunden, die ihren Strombedarf nicht vollständig mit ihrer eigenen PV-Anlage decken können oder auf dem Dach keinen Platz für eine PV Anlage haben, werden von der Maxx Energiegemeinschaft mit zusätzlichem Solarstrom beliefert. Diese Situation lässt sich mit einem Milchbauern vergleichen, der neben seiner regulären Produktion einen Selbstbedienungsladen betreibt.</p>		
2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft			
<ul style="list-style-type: none"> - werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...) 	<p>Die Rückmeldungen von teilnehmenden Kunden und Mitarbeitern zeigen, dass sie ihren Stromverbrauch so angepasst haben, als ob sie eine eigene PV-Anlage besäßen. Dies hat ermöglicht, dass durch die Maxx Energiegemeinschaft der Verbrauch zeitlich verschoben und somit die Netze entlastet werden konnten.</p>		

Projektbeschreibung	
<p>2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.) 	<p>Als regional verankertes Unternehmen liegt es uns am Herzen, Menschen zu unterstützen, die aufgrund von Umständen wie Energiearmut keine Möglichkeit haben, ihren eigenen Strom zu erzeugen. Deshalb haben wir eine Kooperation mit Robin Powerhood ins Leben gerufen, durch die ein Teil des erzeugten Stroms direkt an Menschen in Energiearmut verteilt wird.</p>
<p>2.6 Kommentare</p>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p>

Projektbeschreibung

3 Erzeugungsanlage(n) der Energiegemeinschaft

(max. 5 Seiten)

3.1 Erzeugungsanlage(n):	2022	2023	2024
<ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp) - den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh) 	-	- 10 PV Aufdachanlagen mit 2MWp Erwartete Jahreserzeugung 2.000.000 kWh (https://www.maxx.pro/test/index)	- 14 PV Aufdachanlagen mit 2,5MWp Erwartete Jahreserzeugung 2.500.000 kWh
3.2 Nutzungsgrad: <ul style="list-style-type: none"> - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser) - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss) 	-	3 % Eigenverbrauchsanteil Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom - 30.000 kWh Überschuss 70.000 kWh	30 % Eigenverbrauchsanteil Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom - 90.000 kWh Überschuss 100.000 kWh
3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)	-	28 Prozent	40 Prozent

Projektbeschreibung			
<p>3.4 Sind Speicher integriert?</p> <p>Wenn ja:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.) - Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher 	-	Zwei teilnehmende Zählpunkte betreiben einen thermischen Speicher. Dieser wird mittels Zeitschaltuhr effizienzfördernd eingesetzt.	Intelligente Steuerung geplant
<p>3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem:</p> <p>Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?</p>		Vier teilnehmende Zählpunkt betreiben einen Wärmepumpen. Diese werden derzeit intelligent gesteuert effizienzfördernd eingesetzt.	Wird weitergeführt
<p>3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität:</p> <p>Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)</p>		Vier teilnehmende Zählpunkt betreiben Ladestationen. Bei einer Mitarbeiterschulung wurde angeregt die Elektroautos der Firmenautos vorrangig an Zeiten zu laden an denen die Sonne scheint.	Soll zukünftig intelligent gesteuert werden.
<p>3.7 Zubau von Erzeugungskapazität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? 		-	Derzeit sind 5 Anlagen mit einer Leistung von 500 kWp in Planung

Projektbeschreibung			
<ul style="list-style-type: none"> - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? - Welche Effekte werden dadurch erwartet? 			
3.8 Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase		

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.